

Deutschland: Wann tritt Kristina Schröder endlich zurück?

Frau Ministerin – treten Sie endlich zurück!



Nicht genug mit dem "Betreuungsgeld", nicht genug mit ihrem scheinheiligen und frauenfeindlichen Buch "Danke, emanzipiert sind wir selber!", welches das Engagement für eine wirkliche Emanzipation der Frauen in den Dreck zieht. Es geht munter so weiter. Die noch amtierende Familienministerin Kristina Schröder versetzt die Leiterin der Abteilung "Gleichstellung und Chancengleichheit" in ihrem Ministerium in den vorzeitigen Ruhestand und ernennt Herrn Lutz Stroppe zum ihrem Staatssekretär. Lutz Stroppe war jahrelang Büroleiter unter Deutschlands Ex-Kanzler Helmut Kohl ...

Zitat Süddeutsche Zeitung vom 16.07.2012: *"Sie war für viele Frauenverbände so etwas wie die letzte Hoffnung im Schröder-Ministerium – entsprechend groß ist jetzt der Aufschrei."* Angesichts Hundertausender kämpferischer und engagierter Frauen in Deutschland in vielen Bewegungen glauben wir nicht, dass Frau Eva Maria Welskop-Deffaa, die vor ihrer Zeit im Ministerium Grundsatzreferentin des Katholischen Frauenbundes und Referatsleiterin beim Zentralkomitee der Katholiken war, die letzte Hoffnung der Frauenverbände in Deutschland ist. Aber sie war wohl eine engagierte Frau, eine kritische Stimme

im Umfeld der Familienministerin. Nicht einmal das hält die Christdemokratin Kristina Schröder aus. Eine kritische Haltung und ehrliches Engagement für Frauen ... das scheint Frau Welskop Deffaa zum Verhängnis geworden zu sein.

Wir veröffentlichen in diesem Zusammenhang den Offenen Brief an Angela Merkel der Bundesgemeinschaft Kommunaler Frauenbüros (BAG) vom 11. Juli 2012. Die Bundesgemeinschaft vertritt 1.600 Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte.

Download:

[OffenerBrief_Versetzung_Frau_Welskop-Deffaa](#)